

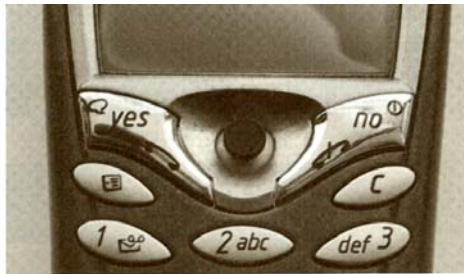
Übung 6.2: Die Tastensperre von John's Handy

Aufgabe 1 (Bewusstsein für ein Interaktionsproblem)

Lesen Sie folgendes Szenario und diskutieren Sie danach das darin beschriebene Problem.

Die Tastatur von John's Handy lässt sich gegen eine unbeabsichtigte Benutzung sperren. Die Tastensperre lässt sich durch die Tastenfolge **C, yes** aufheben. Das Entsperren der Tasten wird sehr oft ausgeführt, insbesondere dann, wenn John sein Handy aus der Tasche nimmt, um zu telefonieren.

John ist etwas vergesslich und steckt sein Handy oft, ohne vorher die Tasten zu sperren, in die Hosentasche. Das führt manchmal dazu, dass unbeabsichtigt jemand angerufen wird. Es gibt aber auch ein **anderes Problem**.



Die **yes**-Taste seines Handys ist ziemlich groß und wird daher, wenn sich das Handy in seiner Hosentasche befindet, häufig versehentlich gedrückt. Dadurch geht das Handy in den "*zuletzt-gewählte-Nummern*"-Modus; die zuletzt gewählten Nummern werden im Display angezeigt. In diesem Modus führt die Taste **C** zu dem Prompt **Eintrag löschen?**. Wenn jetzt die Taste **yes** gedrückt wird, wird die zuletzt gewählte Nummer aus dem Telefonbuch gelöscht.

John nimmt oft sein Handy aus der Hosentasche und drückt automatisch die Tastenfolge **C, yes**. Er schaut auf den Bildschirm und sieht mit Schrecken den Text **Eintrag gelöscht**. Eine Undo-Funktion hat das Handy nicht. Damit ist der Telefonbucheintrag unwiederbringlich gelöscht.

Aufgabe 2 (Ursachenfindung und Lösen des Interaktionsproblems)

Diskutieren Sie in kleinen Gruppen das Interaktionsproblem aus dem obigen Szenario anhand der folgenden Konzepte:

- funktionales und strukturelles Modell des Benutzers
- Aufmerksamkeit und Bewusstsein
- Normans Execution/Evaluation-Interaktionsmodell
- Kontextbezug

Wie könnte das Problem gelöst werden? (Gestaltung)

Stellen Sie Ihre Ergebnisse kurz vor.

• Execution:

- Formulieren eines Ziels (goal)
- Herausbilden einer Absicht (intention, system goal)
- Spezifizieren der Handlung (action)
- Ausführen der Handlung

• Evaluation:

- Wahrnehmen (perception) des Systemzustandes
- Interpretieren des Systemzustandes
- Bewerten (making sense) des Systemzustandes bezüglich der Ziele und Intentionen